

Fortbildungsseminar

für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Arzneimittelversorgung

Wissenswertes für die Medizinische Fachangestellte

→ EVA

Grundlagen der Arzneimitteltherapien
Applikations- und Darreichungsformen
Einnahmeverhalten bei älteren Menschen

Veranstalter: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin: Samstag, 25. Mai 2013

Uhrzeit: von 09:30 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: 58285 Gevelsberg
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd

Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Vorwort:

Die Therapie mit Arzneimitteln stellt im Praxisalltag eine große Herausforderung dar. Gesetzliche Vorgaben, eine Fülle von Präparaten, das Gebot zur wirtschaftlichen Verordnungsweise sowie die Zunahme der Morbidität in einer immer älter werdenden Gesellschaft machen die Arzneimittelversorgung zunehmend schwieriger.

Eine Gruppe, die aufgrund bestehender Ko- und Multimorbiditäten der besonderen Aufmerksamkeit bedarf, sind ältere und geriatrische Patienten. Die Pharmakotherapie bei dieser Patientengruppe ist in der Praxis selten als Einzelmaßnahme indiziert, sondern zumeist in den ganzheitlichen Behandlungsansatz einer geriatrischen Komplexbehandlung eingebettet, der funktionelle und psychosoziale Aspekte gleichwertig berücksichtigt.

Die Qualität geriatrischer Pharmakotherapie muss an der Vermeidung von Übermedikation ebenso wie an der Vermeidung von Unter- und Fehlmedikation gemessen werden.

Da Medizinische Fachangestellte sowohl Patienten in der Arzneimittelanwendung als auch Ärzte/innen in der Pharmakotherapie unterstützen, müssen sie mit den Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Alter gut vertraut sein.

Dieses Fortbildungsseminar schlägt daher den thematischen Bogen von Applikations- und Darreichungsformen mit den Besonderheiten der perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG), der transanal Sonde sowie den Radiotherapeutika über die altersphysiologischen Veränderungen bis hin zu den Substanzen, die in der Behandlung älterer Menschen eine besondere Rolle spielen. Hier sind vor allem Analgetika, Herz-Kreislauf- und Diabetesmedikamente, Psychopharmaka, Präparate der Gastrointestinal- und Prostatamedikation, der Hormontherapie sowie der Osteoporosemedikation zu nennen. Auch die Selbstmedikation des Patienten mit sog. „Wellnesspräparaten“ und nicht verordnungsfähigen Arzneimitteln wird berücksichtigt.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL würde sich freuen, Sie im Rahmen der Fortbildung begrüßen zu dürfen.

Bitte wenden!

Arzneimittelversorgung

Inhalte:

Patientenunterstützung bei der Anwendung von Arzneimitteln mit unterschiedlichen Applikations- und Darreichungsformen und im Einnahmeverhalten

Applikationsformen

Darreichungsformen

Besonderheit bei perkutaner endoskopischer

Gastrostomie (PEG), transnasale Sonde

Radiotherapeutika

Grundlagen der Arzneimitteltherapie im Alter

Altersphysiologische Veränderungen

- Änderungen der Resorption

- Änderung der Pharmakokinetik

- Änderung der Verteilungseigenschaften von Medikamenten

- Hepatische Metabolisierung

- Renale Elimination

- Pharmakodynamik - Veränderungen

Interaktion bei Mehrfachtherapie

Arztunterstützung bei speziellen Pharmakotherapien im Alter

Analgetika

- Peripher wirkende Analgetika und

Antiphlogistika

- Zentral wirkende Analgetika

Herz-Kreislaufmedikamente

- Diuretika und Antihypertensiva

- Digitalispräparate und Antihypertensiva

- Koronar wirksame Mittel

Psychopharmaka

- Hypnotika und Sedativa

- Antidepressiva

- Neuroleptika

- Nootropika

Gastrointestinalmedikation

Prostatamedikation

Hormontherapie

Osteoporosemedikation

Eigenmedikation des Patienten

„Wellnesspräparate“

nicht verordnungsfähige Arzneimittel

EVA

Die Fortbildung ist in vollem Umfang (8 Stunden) auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) anrechenbar.

Leitung:

Dr. med. Dominica Schroth

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Beraterin im Ordnungsmanagement

Kassenärztliche Vereinigung WL, Dortmund

Teilnehmergebühren:

€ 225,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 245,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 205,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.:

0251/929-2207, Fax: 0251/929-27 2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs anzumelden:

<http://www.aekwl.de/mfa>